



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



# Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

## Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 13. Wahlperiode, 1991-1992

15.03.1994 - Drucksache 13/860

---

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

**Große Anfrage der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der FDP****Asbestbedingte Krankheiten**

Asbestbedingte Krankheiten nehmen in der Bundesrepublik in erschreckendem Maße zu. Lungen- und Pleuraasbestose und bösartige Neubildungen durch Asbest stehen ganz oben bei der Liste der Berufskrankheiten.

Bremen nimmt durch die besondere Belastung durch die einheimische Industrie (Asbestzementierung, Schiffbau, Transport, Hafenumschlag, Waggonbau, Stahlherzeugung) eine traurige Spitzenstellung gegenüber Flächenländern, aber auch gegenüber anderen Stadtstaaten ein.

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich die Zahl der gemeldeten und abschließend bearbeiteten Berufskrankheiten bei Asbestexponierten in Bremen gegenüber dem übrigen Bundesgebiet entwickelt?
2. Wie viele nicht bösartige Asbesterkrankungen sind zu verzeichnen, wie viele bösartige?
3. Wie erklärt sich das dreimal so häufige Vorkommen von Lungen- und Pleuraasbestosen in Bremen gegenüber Hamburg?
4. Wie sind die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten im Berufskrankheitenverfahren?
5. Welche Möglichkeiten haben Asbestoseerkrankte, um auf eine zügigere Behandlung ihres Berufskrankheitenverfahrens einzuwirken?
6. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, um gemeinsam mit den Berufsgenossenschaften zu verkürzten Bearbeitungszeiten zu kommen?
7. Wäre, analog dem Hamburger Beispiel, auch in Bremen bei pleuraler Asbestose ein „vereinfachtes Verfahren“ für die Betroffenen möglich?
8. Wer hat das Vorschlagsrecht im Berufskrankheitenverfahren für die erforderlichen Gutachter?
9. Welche Möglichkeiten hat der Betroffene, gegen eine Entscheidung im Berufskrankheitenverfahren Widerspruch einzulegen?
10. Welche präventiven Maßnahmen hält der Senat für möglich, Asbestexponierten im gesundheitlichen Bereich Hilfe zukommen zu lassen?
11. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zum Thema Asbestoseerkrankte zwischen den Ressorts Gesundheit und Arbeit, und welche Zuständigkeiten gibt es?

Waltraud Hammerström, Barbara Noack, Fischer, Dittbrenner  
und Fraktion der SPD

Christine Bernbacher, Mützelburg und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Heise, Welke und Fraktion der FDP

...

...

...

...

...

...

...